

Der Kampf um das Kinder-Arbeits-Gesetz

Das Werden um die Frauenstimmrechts-Staaten von Seiten beider Parteien. Dies und das aus Washington.

(Spezial-Korrespondenz.)
Washington, D. C. 7. August. — Im Senat hat der Kampf um das Kinder-Arbeits-Gesetz, dessen Passierung von Präsidenten dringend gewünscht wurde, begonnen. In einer Rede behauptet man, dass es geraume Zeit dauern wird, bis der Widerstand der Senatoren der Süd-Staaten gegen die Maßnahme, welche vom Repräsentantenhaus bereits am 2. Februar d. J. angenommen wurde, matt gemacht worden ist.

Die Vorlage bezieht sich auf den zwischenstaatlichen Handel in Kinder-Arbeits-Produkten zu verhindern. Sie verordnet, dass kein „Produzent, Fabrikant oder Händler“ das Produkt irgend einer Mine oder irgend eines Steinbruchs, in den Vereinigten Staaten, mittels des zwischenstaatlichen Handels verkaufen oder zur Beförderung abliefern soll, wenn dasselbe ganz oder zum Teil durch die Arbeit von Kindern im Alter von weniger als sechzehn Jahren hergestellt worden ist, oder das Produkt irgend einer Weberei, Konfektionsfabrik, Werfstätte, Holzfabrik oder Industrieanlage, gelegen in den Vereinigten Staaten, welches ganz oder teilweise durch die Arbeit von Kindern unter vierzehn Jahren oder im Alter von vierzehn und sechzehn Jahren hergestellt ist, welche länger als acht Stunden an irgend einem Tage oder mehr als sechs Tage in irgend einer Woche oder nach 7 Uhr abends oder vor 7 Uhr morgens arbeiten.

Der die Bestimmungen verleiht oder eine Anspitzung seitens der zuständigen Beamten zu verhindern sucht, verfällt einer Geldstrafe von nicht über \$200 und wird bei weiteren Übertretungen mit einer Geldstrafe von wenigstens \$100 bis zu \$1.000 oder mit Haft bis zu drei Monaten oder mit beiden bestraft, nach Gutdünken des Gerichts. Der Führer der Opposition gegen das Kinder-Arbeits-Gesetz, Senator Duffe Smith von Georgia, behauptet, dass für das körperliche und geistige Wohlergehen der in den Webereien und Feldeben des Südens beschäftigten Kinder in besserer Weise gesorgt würde. Die Befürworter des Gesetzes einen Schaden erleiden,

der Millionen betragen würde. Das dadurch geschaffene Problem wurde umso schwieriger, als erwiesenermaßen sich Regier an den Absichten nicht beschäftigen ließen, wie die Erfahrung gelehrt habe.
Ob in letzter Stunde noch ein Kompromiß herbeigeführt werden kann, erscheint zweifelhaft trotz der Versicherung, der Widerstand der südlichen Senatoren werde in einer Woche gebrochen sein. Jedenfalls wird die Vertagung des Kongresses hinausgeschoben. Von gut informierter Seite wird die Aussicht geäußert, daß unter den obwaltenden Umständen es nicht überaus fern dürfte, wenn die Tagung des Kongresses erst Mitte September endet.

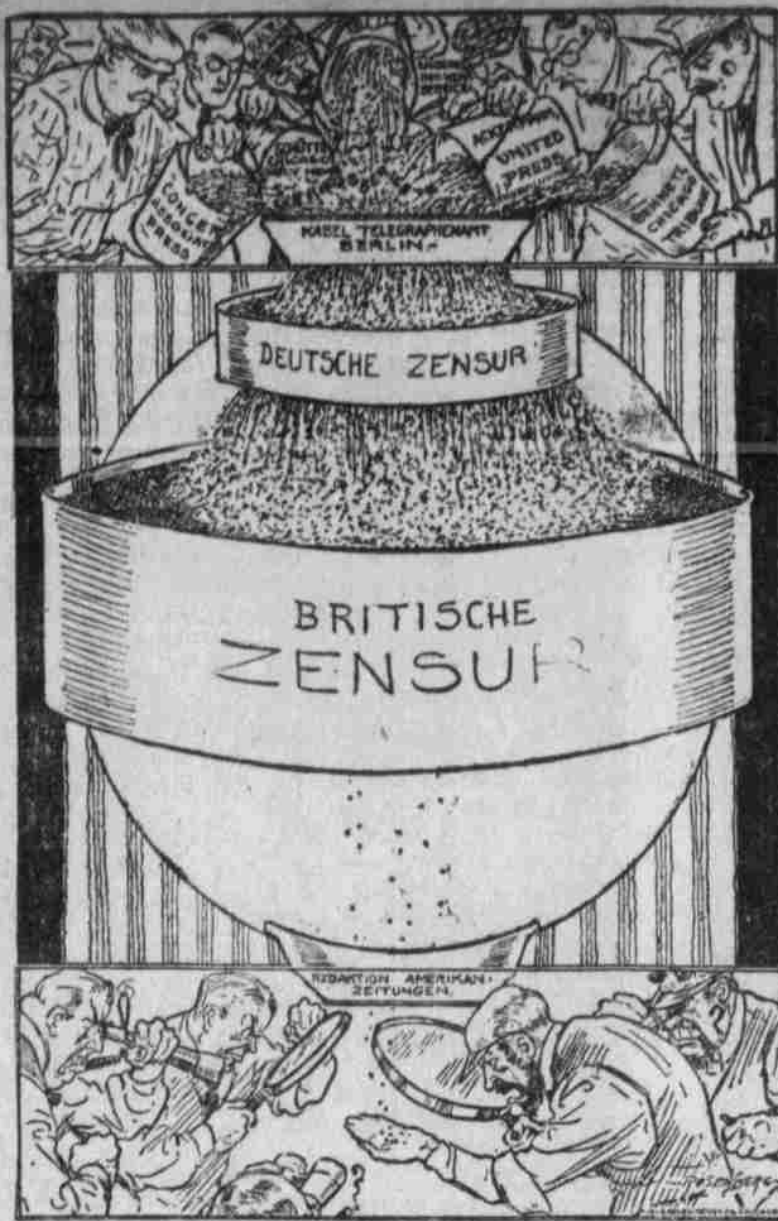
Das Nebenwerden um die Unterzeichnung der hohen Weisheit in den zwölf Staaten, welche Frauenstimmrecht eingeführt haben, ist, seitdem der republikanische Präsidentschaftskandidat sich für ein diesbezügliches Amendement zur Konstitution erklärt hat, noch heftiger geworden. Präsident Wilson verhält sich auf seinen früher eingenommenen Standpunkt, daß es Sache der Einzelstaaten ist, das Frauenstimmrecht einzuführen, nicht der legislativen Körperschaft der Bundes-Regierung. Er befürwortet zwar Frauenstimmrecht, macht aber dessen Einführung von der Entscheidung der Staaten abhängig, die aus freien Willen handeln müßten.

In gut unterrichteten Kreisen bezweifelt man die Richtigkeit der Angabe der Führerinnen der Frauenrechtlerinnen, daß die National Woman's Party über vier Millionen Stimmen verfüge. Die weiblichen Wähler in den zwölf Frauenstimmrechts-Staaten, Wyoming, Colorado, Utah, Idaho, Washington, Californien, Kansas, Arizona, Illinois, Oregon, Montana und Nevada, sollen noch viel unklarer sein, an den Stimmkästen zu geben, wie die Männer. Es wird behauptet, daß in ihnen politische Korruption wahre Organe feiert und von einer absoluten Kontrolle der Führerinnen über ihre stimmberechtigten Witzschwestern nicht die Rede sein kann.

Bei der Wahl im Jahre 1912 gingen die Staaten Wyoming, Colorado, Kansas, Arizona, Oregon, Montana, Nevada und Illinois demokratisch. Herr Wilson erzielte in ihnen eine Pluralität, weil das republikanische Biotum zwischen Roosevelt und Taft gespalten war. Wäre das nicht der Fall gewesen, so würden Wyoming, Colorado, Idaho, Kansas, Oregon, Montana, Nevada und Illinois in die republikanische Kolonne eingereiht sein, weil Taft und Roosevelt zusammen in ihnen mehr Stimmen erhielten als Wilson. Utah war in 1912 republikanisch, Washington und Californien progressiv. Nur Arizona gab mehr demokratische Stimmen ab, als für Taft und Roosevelt zusammen genommen.

Daraus geht hervor, daß dem republikanischen Kandidaten viel mehr davon liegen müßte, sich den guten Willen der Frauenstimmrechts-Staaten zu sichern, als Herrn Wilson für den nach der Einigung der Republikaner und Progressiven überhaupt wenig Ausichten vorhanden sind, darin zu liegen, und der im

Eine geistige Blockade.



Chor der Zeitungsherausgeber: „Ist das Alles, ist das Alles, oder kommt noch etwas nach?“

stimmten Falle nur den einzigen wirklich demokratischen Staat, Arizona, verlieren könnte. Diese Erwägungen dürften für die Haltung der beiden Präsidentschaftskandidaten ausschlaggebend gewesen sein.

Im Senat ergriff Senator Walsh von Montana zu der Resolution Senator Thomas von Colorado das Wort, welche ein Amendement zur Bundes-Konstitution vorschlägt, durch das verhindert werden soll, daß Supreme Court-Richter politische Kandidaten werden. Er behauptete, daß dem Justiz-System der Vereinigten Staaten nie ein vernichtender Schlag versetzt worden ist, als durch die Nominierung Richter Hughes zum Präsidentschaftskandidaten seitens des republikanischen National-Konvents. Hughes wäre nominiert worden, nicht um das Land, sondern seine Partei zu retten. Er glaube jedoch zu der Annahme berechtigt zu sein, daß derselbe bei der gut organisierten Kampagne, die vor dem Konvent stattfand, nicht die Hand im Spiele hatte. Senator Townsend von Michigan erwiderte darauf, daß er behauptete unter anderem, daß die Vereinigten Staaten sich des Friedens erfreuten, trotz des Präsidenten Wilson und nicht durch sein Verdienst. Hätte er den wahren amerikanischen Geist gezeugt, so würden von einer Bewoidlung in den euro-

päischen Krieg nicht so nahe gekommen sein.

Der durch England und seine Verbündeten angeordnete Handelskrieg macht der Administration schwere Sorgen. Die Verhängungsbedrohung des britischen Premier-Ministers haben ihren Zweck verfehlt.

Der demokratische Kongressabgeordnete Gallivan von Massachusetts hat seiner Entrüstung über das Verhalten Englands den Abgeordneten der irischen Hilfs-Gesellschaft gegenüber, die nicht die Erlaubnis zum Landen erhielten, über die brutale Verletzung der Rechte amerikanischer Bürger und die Vergewaltigung des amerikanischen Handels durch eine Resolution Ausdruck gegeben, welche Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien verlangt. Dem Präsidenten ist ein derartiges Vorgehen empfohlen worden. Es ist keine Gefahr vorhanden, daß er sich damit übereilen wird.

Die bisherigen Erhebungen über das enorme Preissteigern für Druckpapier, die vom Senat angeordnet wurden, haben ergeben, daß ein Komplot vorliegt. Wie den Papier-Händler das Handwerk gelegt werden kann, ist vorläufig leider noch nicht mitgeteilt worden.

Seitreei.

Aeroplanfabriken verbinden sich.
New York, 8. August. — Die Wright Aeroplane Co. und die Glenn A. Martin Aeroplane Co. haben sich zu einer einzigen Firma, der Wright-Martin Aircraft Co., vereinigt. Das Aktienkapital der neuen Firma beträgt eine Million Dollars.

Deutscher Gegenseitiger Versicherungs-Verein von Nebraska.

(Eine Affekt-Vereins-Vereinigung.)
Bericht für Monat August 1916.
Versicherungen am 1. Juli \$5,535,148.00
Neu aufgenommen 99,675.00
Kanzelliert wurden 82,290.00

bleibt Versicherung am 1. August \$5,552,533.00
Neu aufgenommen wurden 3 Mitglieder.
Kanzelliert wurde 1 Mitglied.

Einnahmen:
Kassenbestand 1. Juli \$1,341.62
Aufnahme-Gebühren 40.30
Mitglieds-Gebühren 3.00
..... \$1,384.92

Ausgaben:
Agenten-Gehälter \$ 28.63
Gebühren für Abköcher 13.40
Verluste bezahlt 574.70
Postkarten, Marken usw. 5.87
Beamten-Gehälter 292.75
Verschiedene Ausgaben31
..... \$ 915.66

bleibt Kassenbestand am 1. August \$ 469.26

Verbindlichkeiten:
Unbezahlte beglaubigte Verluste \$ 828.01
Herman Holtgrewe,
Sekretär und Schatzmeister,
Johnson, Neb.

Coron, Jör Reimiger, Webster 392.
—Anzeige.

Der Hilfsfond.

Carl Sonderregger's German Nurseries and Seed House in Beatrice, Neb., stiftet im Ganzen \$503.66.

Folgender Brief des Herrn Carl Sonderregger, Besitzer des German Nurseries and Seed House, in Beatrice, Neb., erklärt sich von sich selbst:

Beatrice, 5. August, 1916.
Omaha Tribune,
Omaha, Neb.,
Werte Herren!

Abel Chat im Betrage von \$89.66, den Sie bitte den Deutschen und Österreichern, Ungarischen Notizen Kreuz überweisen wollen. Dies macht im Ganzen \$503.66 aus, welche wir für das Rote Kreuz aus unserer Offerte von 2 Prozent von allen deutschen Bestellungen gewonnen haben. Der Betrag sollte eigentlich viel größer sein, allein wir können die 2 Prozente nur von Bestellungen abgeben, die unsere deutschen Kataloge benötigen oder deutsche Bestellcheine. Wir erhalten von Deutschen, die englische Kataloge und Bestellcheine benötigen, können sie dann aber von den Deutschen nicht gut unterscheiden.

Wie die Sachen jetzt liegen, beabsichtigen wir, auch in unserm neuen 1917 Katalog die gleiche Offerte von 2 Prozent zu machen. Achtungsvoll,
German Nurseries & Seed House,
Carl Sonderregger,
Beatrice.

Die Handlungsweise des braven Deutsch-Schweizers Sonderregger, der dem Hilfsfond eine so bedeutende Summe zugeführt hat, verdient hohe Anerkennung.

Weidenhellerkreuz vorgebengt.
Washington, 8. August. — Der befürchtete Streit der Weidenheller an den großen östlichen Bahnen ist durch einen Vergleich vorgebengt worden, wie G. W. Sanger von der Bundes-Vermittlungsbehörde bekannt gab.

Streiter erschossen.
Borchester, Mass., 8. August. — Zwischen streitenden Arbeitern-zweier Wollentfabriken und Polizisten kam es gestern zu einem Zusammenstoß, wobei einer der Ersteren getötet wurde, und mehrere andere verletzt wurden.

Milizregiment unter Quarantäne.
San Vento, Tex., 8. August. — In der Kompanie 2 des hier stationierten Ersten Oklahoma Milizregiments erkrankte ein Soldat an Malaria, weswegen das ganze Regiment unter Quarantäne gestellt wurde, um jeder Ansteckung vorzubeugen.

Von eigener Bombe getötet.
Colorado Springs, Colo., 8. August. — Der seit geraumer Zeit nicht ganz zurechnungsfähige John Dorr starb gestern an den Wunden, welche er in der Nacht zuvor davongetragen, als eine Bombe, mit deren Anfertigung er beschäftigt war, plötzlich explodierte. Augenblicklich hat Dorr die Bombe für einen persönlichen Feind bestimmt, der jedoch nur in seiner Einbildungskraft bestand.

Knabe wird zum Mörder.
Milwaukee, Wis., 8. August. — Der neunjährige Matt Weiden ersehnte gestern seinen gleichaltrigen Freund Max Graden, weil derselbe sich weigerte, mit ihm zu spielen.

Aus Bloomfield.
Am 15. August wird in der ev. luth. Dreifaltigkeits Kirche das schon mehrmals angekündigte Missionsfest stattfinden, zu dem jeder herzlich eingeladen ist. Bei dieser Gelegenheit werden die Herren Pastoren Ritzsche von Rander, Möhring von Wame und Schuldt von Fremont reden. Pastor Schuldt wird am Abend eine englische Ansprache halten, zu der auch die englischen Freunde der Gemeinde aufs freundlichste eingeladen werden. Der wohlgeschulte Kirchenchor wird wie immer, die Gottesdienste mit seinen Gesängen verschönern.

Das Weidenbegängnis von Louis Schmedewer, der am 27. Juli so unglücklich ums Leben gekommen war, fand am letzten Sonntag unter größter Beteiligung statt. Pastor A. Olsenburg hielt die Trauerrede. Knaben aus Louis Konfirmationsklasse jungierten als Leidenträger. Das Publikum brachte den Eltern des so schrecklich verunglückten Knaben die größten Sympathien entgegen.

Der prächtige Regen der am letzten Montag fiel, war ein Retter in der Not, denn er bewahrte das Korn das einer zweiwöchentlichen Gluthitze ausgefetzt war, vor dem Untergang.

Herr Pastor Nabe von Lincoln, der frühere Seelsorger der hiesigen Dreifaltigkeitskirche, war mit seinen Söhnen hier zu Besuch und widmete während seines Hierseins seine Gedächtnisrede.

S. M. Kollis ging nach Omaha, um sich dort einer Operation zu unterziehen.
Jakob Wilkens von Döbbit, Ja., war hier bei seinem Sohne Joe Wilkens zu Besuch.
Eine Reihe von hiesigen Santee Sioux Indianern fuhr neulich nach Winnebago, um mit den dortigen Indianern ein Bowdow zu feiern.
Während des Gewitters am letzten Montag Morgen wurde das vier Meilen von der Stadt gelegene Wohnhaus auf der Helmuth Farm vom Blitz getroffen. Die Nordseite des Gebäudes wurde abgerissen.
Martin Peters hat sein Wohnhaus, im Werte von \$9.000 gegen eine Louis Barnes gehörige Farm von 160 Aekern, im Werte von \$19.000 umgetauscht.

Die Knox County Ärzte-Vereinigung wird am 15. August ein interessantes Programm in Kiobara verlesen.
Frau Martin Peters beherbergte neulich die Damen des Frauenvereins der Dreifaltigkeits Kirche. Unter den großen schattigen Bäumen konnten es die Gäste trotz der jurchbaren Hitze wohl aushalten.

Likör- und Bier-Ver-sandgeschäft von OTTO VORSATZ
1512 Howard Straße
Omaha, Neb.
Ist jetzt in der Lage, alle an dasselbe gerichteten Aufträge von Fern und Nah zu erledigen. Daselbst liefert Alles, was man in dieser Branche wünscht. Unser Motto ist: Gute und reelle Bedienung. Senden Sie, bitte, um
Unsere Preisliste
Sie werden mit uns zufrieden sein.

Verschickt an die Beal Commission Co.
früher mit
Beal-Vincent Grain Co.
18jähr. Erfahrung im Verkauf von
Getreide
405 Grain Exchange Bldg., Omaha.

KRUG PARK 5 Cents
Straßenbahn
Johannmann Spielplan,
Eine Menge Attraktionen
Zoo, Spielplatz, Kaffeehaus, Kiosk
Berlmann's Cracker
Wunderland Wagon — Herris Wheel
Karr-10-Mil — Freck — Beach
Spiel
Wander-
Idealer picnic Platz.

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 940—954, Omaha National
Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

HENRY FRAHM
MALERMEISTER
PAPILLION, NEB.
Wohn 196 am Blvd 134
Capazität und Erfolge. Malerische und
Dekorative Arbeiten nach Maßgabe.
Preis mäßig. Arbeit garantiert.

Holds popular sway in Home or Cafe

Henry Rohlf Company
Distributors
2567-69 Leavenworth St.
Phone Douglas 876

Edelweiss BEER
A CASE OF GOOD JUDGMENT
The Peter Schwanenherren
Brewing Co.
Chicago, Ill.

Edelweiss
REG. U.S. PAT. OFF.

Prompt deliveries to
any part of greater
Omaha

Mail orders by freight or express to any point

Deutscher Gegenseitiger Versicherungs-Verein von Nebraska.
(Eine Affekt-Vereins-Vereinigung.)
Bericht für Monat August 1916.
Versicherungen am 1. Juli \$5,535,148.00
Neu aufgenommen 99,675.00
Kanzelliert wurden 82,290.00

bleibt Versicherung am 1. August \$5,552,533.00
Neu aufgenommen wurden 3 Mitglieder.
Kanzelliert wurde 1 Mitglied.

Einnahmen:
Kassenbestand 1. Juli \$1,341.62
Aufnahme-Gebühren 40.30
Mitglieds-Gebühren 3.00
..... \$1,384.92

Ausgaben:
Agenten-Gehälter \$ 28.63
Gebühren für Abköcher 13.40
Verluste bezahlt 574.70
Postkarten, Marken usw. 5.87
Beamten-Gehälter 292.75
Verschiedene Ausgaben31
..... \$ 915.66

bleibt Kassenbestand am 1. August \$ 469.26

Verbindlichkeiten:
Unbezahlte beglaubigte Verluste \$ 828.01
Herman Holtgrewe,
Sekretär und Schatzmeister,
Johnson, Neb.

Coron, Jör Reimiger, Webster 392.
—Anzeige.

Süß für leichte,
bekömmliche Kuchen,
Biscuits u. Gebäck verwendet
KC BAKING POWDER
K C
25
Immer sicher und verlässlich.
Wenn es unserer Behauptung
nicht entspricht, wird Ihnen Ihr
Grocer das Geld zurückstellen.
Jaques Mfg. Co., Chicago.

Wir sind umgezogen
nach 15. und Howard
Telephon Douglas 882.
Scott-Omaha Tent & Awning Co.
„Gerade weißlich des Auditoriums“.

Krug
Luxus
THE BEER YOU LIKE

Immer erfrischend und gleichmässig im Geschmack!

Es erfrischt Ihren Körper und kräftigt Ihre Nerven. Es gibt das zufriedene, speziell in diesen heißen Tagen angenehme Gefühl.

Sammelt die Coupons für Prämien-katalog.
Schreibt für unseren illustrierten Prämien-katalog.

Telephoniert Douglas 1889 und bestellt eine Kiste für's Haus.

Luxus Mercantile Company

HOLST OPTICAL CO.
694 Brandeis Bldg. OMAHA
Gläser, durch die Sie klar u. ohne Beschwerden sehen können

THERE'S FAME IN THIS NAME
Storz
TRIUMPH BEER
ALWAYS INSIST ON GETTING IT
STORZ BREWING COMPANY OMAHA

S. M. Kollis ging nach Omaha, um sich dort einer Operation zu unterziehen.
Jakob Wilkens von Döbbit, Ja., war hier bei seinem Sohne Joe Wilkens zu Besuch.
Eine Reihe von hiesigen Santee Sioux Indianern fuhr neulich nach Winnebago, um mit den dortigen Indianern ein Bowdow zu feiern.
Während des Gewitters am letzten Montag Morgen wurde das vier Meilen von der Stadt gelegene Wohnhaus auf der Helmuth Farm vom Blitz getroffen. Die Nordseite des Gebäudes wurde abgerissen.
Martin Peters hat sein Wohnhaus, im Werte von \$9.000 gegen eine Louis Barnes gehörige Farm von 160 Aekern, im Werte von \$19.000 umgetauscht.

FREI-FORD AUTO
Es kostet nicht!
Die besten Freie-Ford Autos sind im Besitz eines neuen 5-Doorer Freie-Ford Autos zu verkaufen. Sie werden Ihnen einen großen Gewinn bringen. Wenn Sie noch Ihre alte Freie-Ford haben, verkaufen Sie sie jetzt! Bitte, lassen Sie uns mit, wir haben noch Freie-Ford Autos bekommen.
Auto Agency, 435 S. 12. St. Omaha, Neb.

DR. KARRER
der aufmerksame Zahnarzt
Die besten Kronen- und Brücken-
arbeiten, Füllungen, die halten.
Erhalten Sie Ihre Zähne bei
Minimalkosten. „Erfolgreiche
Arbeit“ ist das Motto dieser
Office.
Besuchen Sie mich und stellen
Sie mit anderen Vergleichen an.
Tel. Dougl. 4081.
Office: 721 Brandeis Bldg.